OSTTHÜRINGER Zeitung

Mehr als 400 Familien in Not 2016 von Stiftung unterstützt

24. Januar 2017 / 07:54 Uhr



Mutter mit Baby. Foto: Patrick Pleul/Archiv Foto: Patrick Pleul

Erfurt (dpa/th) – Die Landesstiftung «HandinHand» hat im vergangenen Jahr rund 430 einkommensschwache Familien in akuten Notsituationen unterstützt. Das liege geringfügig über dem Niveau von 2015, sagte Geschäftsführer Michael Hoffmeier der Deutschen Presse-Agentur. Insgesamt 344 000 Euro seien für die Familienhilfe ausgereicht worden. Durch den Zinsverfall werde es allerdings immer schwieriger, Hilfsangebote zu finanzieren – vor allem wenn es sich um kostspielige Probleme wie behindertengerechte Umbauten in der Wohnung handele. Die seit 25 Jahren bestehende Stiftung unterstützt auch Schwangere in Not mit einem Zuschuss für die Baby-Erstausstattung. Dafür standen

im vergangenen Jahr insgesamt rund drei Millionen Euro von der Bundesstiftung «Mutter und Kind» zur Verfügung.

Patrick Pleul / 24.01.17